

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 83 (1957)
Heft: 41

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

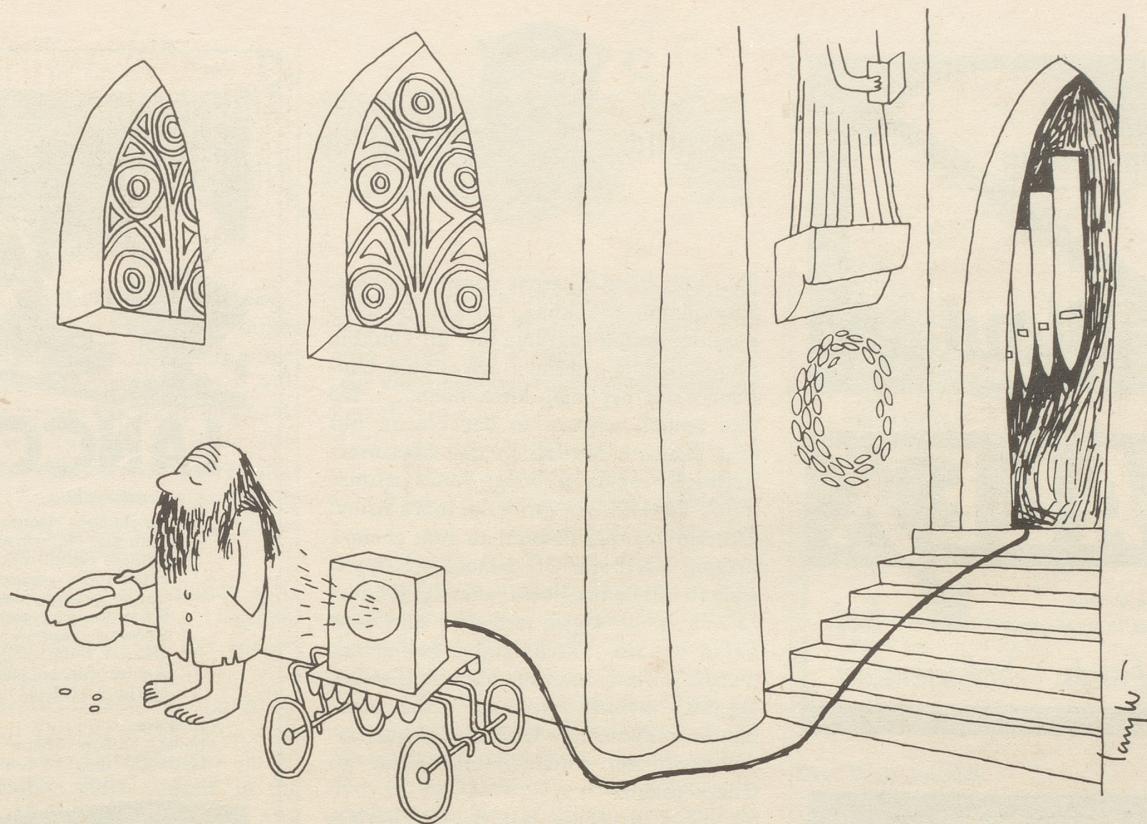
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Schmarotzer

Filmtitel gesucht

Die Filmleute haben mich in arge Verwirrung gesetzt. In meinem Stammkino wurde der Film *«Rosen im Herbst»* gezeigt. Ich ging nicht hin, weil ich von Rosen, Heideblumen, rauschenden Wildbächen und der angeblich sündenlosen Alm genug hatte. Später erfuhr ich, daß sich hinter den *«Rosen im Herbst»* Theodor Fontanes Roman *«Effie Briest»* versteckte. Und Fontane habe ich sehr gern. Einige Zeit später wurde *«Schade, daß du eine Kanaille bist»* gezeigt. Diesmal ging ich hin, denn ich vermutete, daß es sich um eine Verfilmung von Georg Büchners *«Dantons Tod»* handelte. Ich war wieder der Geprellte. Damit die Verwirrung ein für allemal

aus der Welt geschafft werden kann, schlage ich den Filmleuten einige Titel für Meisterwerke der Weltliteratur vor:

Für *«Wilhelm Tell»*: «Unternehmen Rütti.»

Für *«Romeo und Julia»*: «Ja, ja, die Liebe in Italien.»

Für *«Rose Bernd»*: «Auch Mörder haben eine Seele.»

Für *«Don Carlos»*: «Alba schlägt zu» (ginge auch für *«Egmont»*). Ernesto

Nach zwei Stunden begann man sich Sorgen um ihn zu machen. Eben wollte ein beherzter Wachtmeister auf die Suche nach dem Feldweibel gehen, als dieser auf dem Velo herankam.

«Wo bisch denn so lang gsi?» fragte ihn der Wachtmeister.

«He, d Hotel hani gsuecht. Dr Ochse und s Rößli hani schnäll gfunde. Aber das cheibe Dito isch niene umel!» Ernesto

Das wäre nicht

das erste Mal, daß ich in der Schulstunde zu drastischen Maßnahmen schritte, wenn nicht aufgepaßt wird. Fahren wir fort. Kräuter, ja selbst Unkräuter, sind zum Wohle von Mensch und Tier geschaffen. Denken wir an die vielen Teesorten für innerliche Heilzwecke, an die kosmetischen Kräuterprodukte bei äußerlicher Anwendung, wie z. B. das RAUSCH-Kräuterhaarwasser, um nur eines zu nennen. Natürlich müssen diese Geschenke der Natur rechtzeitig zum Zuge kommen. Auch ich habe in jungen Jahren immer gedacht, später tut's auch noch. Zur Strafe bin ich kahl geworden und Ihr, die nicht aufgepaßt habt, schreibt jetzt hundert Mal den Satz:

RAUSCH-Kräuterhaarwasser enthält wirksame Frischpflanzenextrakte.

Der Sieger

Müde lächelnd stand er auf dem Siegerpodium, den Lorbeerkrantz ums Haupt, und gelassen nahm er den Applaus der mehrtausendköpfigen Zuschauermenge entgegen. Das schwerste Rennen war gelaufen und die Meisterschaft war sein. Von der Tribüne aus lächelte seine junge Frau ihm zu und beide wußten: Mit dem schwerverdienten Preis gehen wir morgen zu Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich und kaufen uns einen Orientteppich, dann haben wir eine bleibende Erinnerung an diesen Tag!

Der Uebereifrige

Unser Feldweibel ist ein pflichtbewußter Soldat. Wenn er etwas anpackt, sprühen die Funken. Und wenn Not am Manne ist, legt er sich selber ins Zeug. So auch im diesjährigen WK. Vom Quartiermeister erhielt er eine Liste, auf dem die Essräume der Kompagnie notiert waren. Unser Feldweibel bemühte sich höchstpersönlich, die Esslokaliäten zu besichtigen. Auf der Liste, die ihm der Quartiermeister in die Hand gedrückt hatte, stand zu lesen:

Offiziere:	Hotel Ochsen
Unteroffiziere:	Dito
Mannschaft:	Hotel Rößli

Der Feldweibel setzte sich aufs Velo und verschwand – und kam nicht wieder.



Genussvolle
Entspannung

Blauband

MALEX

Schon eine einzige
Malex-Tablette wirkt rasch

bei
Kopfweh, Schmerzen

Versagen deine Nerven
Schwinden deine Kräfte
dann hilft
Dr. Buer's Reinlecithin

Packungen zu Fr. 5.70, 8.70. Sehr vorleihhafte Kur-
packung 14.70. In Apotheken und Drogerien
Nur Reinlecithin Dr. Buer sichert Lecithin-Erfolge

Im Hotel Löwen Schaffhausen
finden Sie bestimmt eines
Ihrer Lieblingsgerichte

Das war ein Fall für PER!

Hartnäckigen Schmutz, Fettiges, Angebranntes mühlos, gründlich entfernen! Da hilft das kräftig schäumende, angenehm parfümierte PER

PER ideal für besonders Schmutziges!

nur 80 Rappen



Tail Lütt hend Angscht voram Tunkha. Säbb hanni nia khaa, im Gäägatail. I hanni mi immar gäärän a bitz im Tunkha ummatruckht – wenn i aswas zum Ummatruckha bej miar khaa hann ... Do bini amool, schpoot in dar Nacht, mit ama tschenta Maitali in dar Masansarschtroos in ama Toorbooga dinnagschtanda. A Tunkhli isch gsii wian inara Khua. Drumm hemmar danand au guat gheppt, mägam Varlüüra. Uff aimool isch öppar gäägan üüs häära gloffa, a liislgs Khnurra isch zkhööra gsii, und schu sind miar baidi vunara Täschalampa belüüchtat worda. A tüüfi Sichtimm hät gsaid: «Oha, ägsgüsi – mahhand nu witar – abar mahhand nitt zwitt ... !» Und dar Sekhuritasmaa isch mit siinam Hund witar go Rundi mahha.

Sit därra Begegnig mit dar Sekhuritasmaa schu lang häära. Abar no nitt so lang, wia dSekhuritasmaa jetz aalt isch. Vor fuffzig Joor isch sii vum Füürschprehh Jakob Spreng gegründat worda. Sit fuffzig Joora wacht z Aug vu dar Sekhuritasmaa über offni Tüüran und Fenschtar, über Khassaschrenkh, Gaashaana, Matoora, schteckhaplibani Schlüssal, brennandi Lampa – khurz, über dia ganz menschlich Vargässlichkhait. Nitt zvargässa, daß dia regalmässiga Khontrollgeng schu mengam Schelm nitt guat tua hend. Und jetz, liaba Lääsar, hetti no a Wuntsch: Wenn Du znööchscha Mool noch da zwölfi in a Frejnacht iina witt und Dii dar Sekhuritasmaa nitt iina loo will, denn tuasch na nitt aan ööda. Är tuat nemmli genau siini Pflicht und Diar tuats au bessar, wenn voram Morgan in Khlappa khusch. (Das goot, wia gsaid, nu dLääsar aa, dLääsarina sind sowiso brav und schu am zeeni in da Fäädara.)

Indianergeschichte 1957

« ... so war aus Winnetou ein ausgezeichneter Späher geworden. Er hatte schon früh seinen Fähigkeitsausweis errungen, ohne den er übrigens die Lehre nicht absolvieren konnte. Später bestand er mit Erfolg die schwere Spähermeisterprüfung, konnte aber seinen Beruf vorläufig nicht ausüben, weil er überzählig war. Denn die Späher wurden kontingentiert, jeder Rothaut-Kriegertrupp hatte das Recht auf zwei Späher, mehr durfte keiner besitzen, sonst wurde er mit hoher Verbandsbuße belegt und konnte sogar auf längere Zeit das Wegrecht auf dem Kriegspfad verlieren ... »

Hibou



LANCOFIL

Unterwäsche

für Damen, Herren, Kinder.
Rein aus Naturfasern:
Feinste Schaf- und Baumwolle
miteinander versponnen.
Daher gesund, warm und weich.
Reizt die Haut nicht.
Schweißsaugend,
also für wechselndes Wetter.
Achten Sie auf die
Marke LANCOFIL.

Fabrikate:

Abeille - Calida - Hisco - Jockey - Jsa
- Nabholz - Opal - Porella - Sawaco -
Streba - Zebella - Zimmerli - Yala

5

Rössli-Rädli vor züglich
nur im Hotel Rössli Flawil

Hotel **Bären**
Langenthal
eine Freunde Gast zu sein!

RESISTO
das Hemd des eleganten Herrn